



Bürgermeister Martin Schuster, Wirtschaftshof-Leiter Franz Varga und Referent Josef Schmid beim neu gestalteten Geh- und Radweg entlang des Petersbaches.

Foto: Pam

Charakter bewahren

Ortsteil neu gestaltet | Der Geh- und Radweg im Bereich des Petersbaches in der Theresienau wurde um 25.000 Euro adaptiert.

PERCHTOLDSORF | Im Ortsteil „Theresienau“ wurde zwischen der Ernst Wolfram Marboe-Gasse und der Brennergasse ein Geh- und Radweg entlang des Petersbaches neu angelegt. Damit wird das Spazier- und Radfahrwegenetz erweitert.

Die mit rund 25.000 Euro budgetierten Arbeiten „schaffen auch ideale, einfach erreich- und passierbare Spaziermöglichkeiten für die Kinder des NÖ Pflege- und Förderzentrums Perchtoldsdorf“, betonte Bürgermeister Martin Schuster, ÖVP. Schon bei der Wegegestaltung wurde darauf geachtet, etwaige Gehhilfen und Mobilitätsunterstützungen zu berücksichtigen. „Wichtiger Faktor in der There-

sienau ist auch der Erhalt des hohen Grünflächenanteils und damit die Bewahrung des Charakters als Naherholungsgebiet rund um den Petersbach“, erklärte Schuster.

2015 hat die Gemeindegärtnerei entlang des Petersbaches einen Naturlehrpfad angelegt, „der besonders für die Kinder des Pflege- und Förderzentrums eine Attraktion darstellen soll“, weiß Franz Varga, Leiter des Wirtschaftshofs. Als zuständiger Referent ergänzt Josef Schmid, ÖVP: „Damit haben wir nicht nur für Kinder und Jugendliche eine Freizeit- und Lernmöglichkeit, sondern einen absoluten infrastrukturellen Mehrwert für den Ortsteil geschaffen.“

Zum Thema

○ Die „Theresienau“ ist das letzte Ortserweiterungsgebiet in Perchtoldsdorf. Seit 1974 ist die Fläche als Bauland ausgewiesen.

○ Seit 2011 sind für das 73.000 m² große Areal 40 Bau-parzellen mit einem Mindestmaß von 1.100 m² vorgesehen, die mit Ein- und Zweifamilienhäusern bebaut werden sollen.

○ Bestandteil der Ortsentwicklung sind auch das 2016 eröffnete „NÖ Pflege- und Förderzentrum Perchtoldsdorf“ (vormals „Schwedenstift“) und ein Kindergarten.